



DEUTSCHE FINANCE GROUP

WERBUNG

FUND
14

DEUTSCHE FINANCE INVESTMENT FUND 14

PRODUKT- INFORMATION

DEUTSCHE FINANCE GROUP

An aerial, high-angle photograph of a dense urban skyline, likely New York City. The image shows a grid of streets and numerous skyscrapers of varying heights and architectural styles. The buildings are mostly light-colored, possibly concrete or stone, with many windows. The perspective is from a high altitude, looking down at the city. The lighting is bright, suggesting daytime. A semi-transparent white rectangular box is overlaid on the bottom right portion of the image, containing text in German.

ZUR RICHTIGEN ZEIT,
IM RICHTIGEN MARKT,
MIT DEN RICHTIGEN PARTNERN.



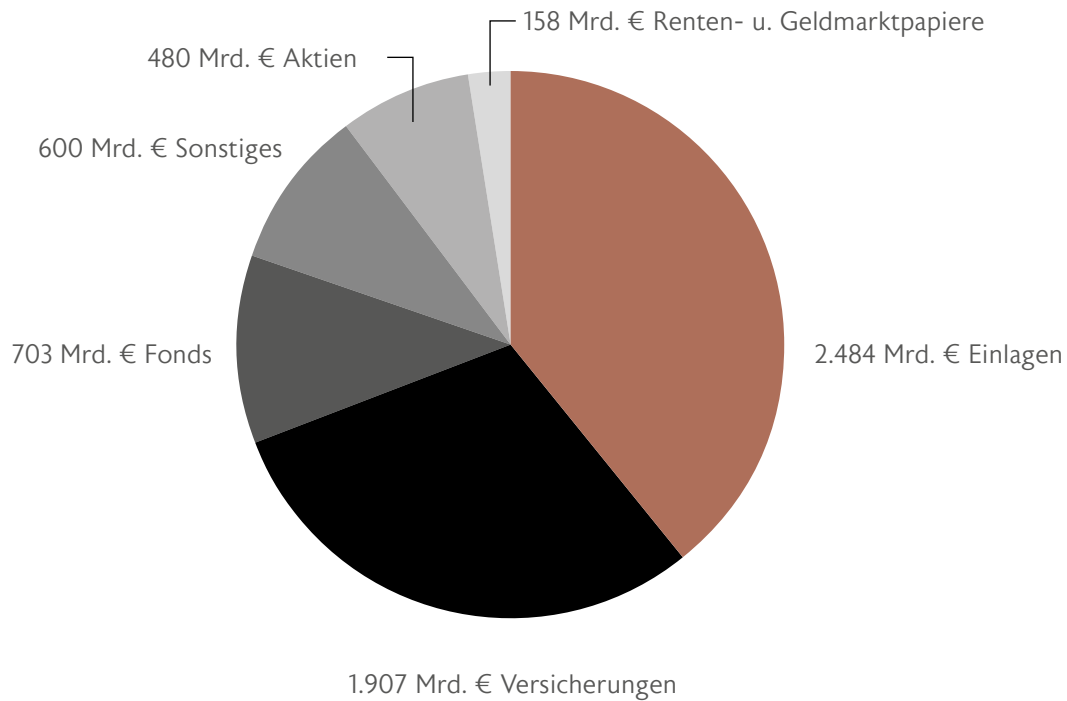
DEUTSCHE FINANCE GROUP

INHALT

- | | |
|---|---|
| 4
Geldvermögen, Zinsentwicklung | 18
Institutionelle Investmentstrategien für Privatanleger |
| 5
Inflation, Sparquote | 20
Investmentstrategien für institutionelle Investoren |
| 6
Anlegergruppen, Rendite | 22
Investieren in internationale Marktchancen |
| 7
Institutionelle Anlagestrategie | 23
Megatrends |
| 8
Deutsche Finance Group | 24
Börsenunabhängige Investmentstrategien |
| 9
Gesamtportfolio | 25
Immobilien |
| 10
Direktinvestments
Exitbeispiele | 26
10 Fakten zu Immobilien |
| 12
Investmentstrategie | 27
Deutsche Finance INVESTMENT Fund 14 |
| 14
Deutsche Finance Group | 28
Deutsche Finance INVESTMENT Fund 14
Investitionsstrategie |
| 15
Konzernfakten | 29
Zusammenfassung |
| 16
Institutionelle Investoren | 30 – 31
Risikohinweise |
| 17
Institutionelle Partnerinvestoren
Beispiele | |

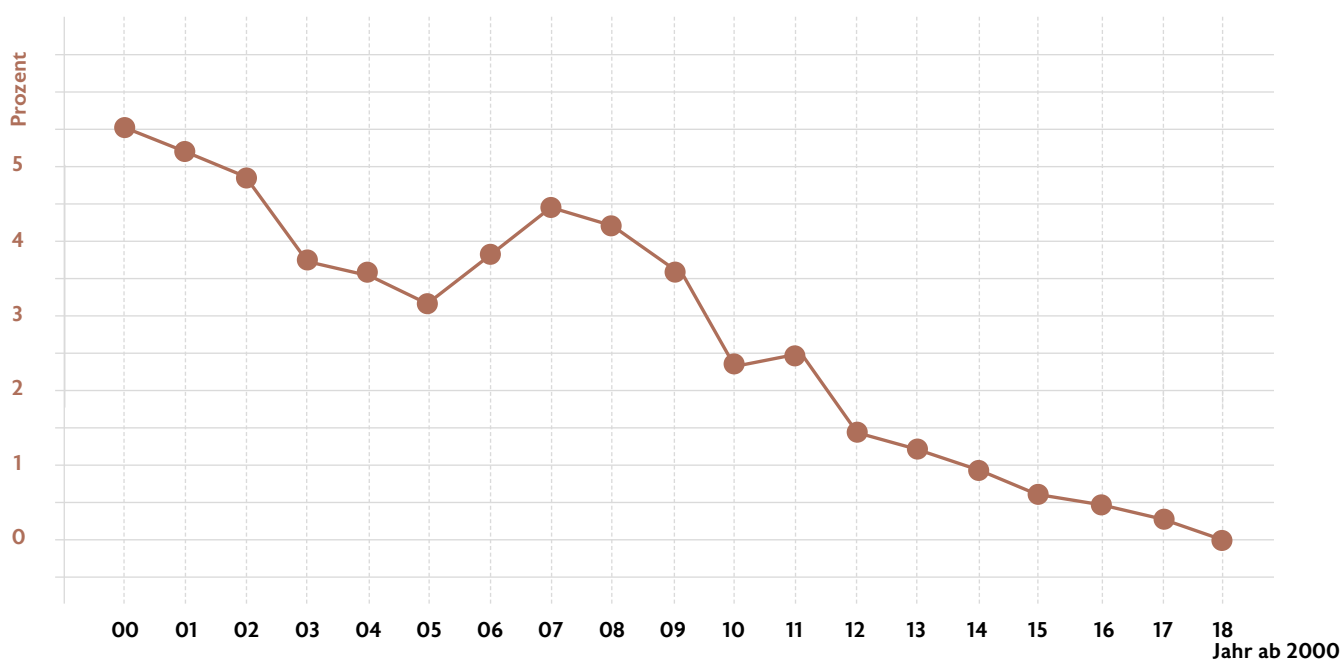
GELDVERMÖGEN

GESAMT 6.332 MILLIARDEN EURO



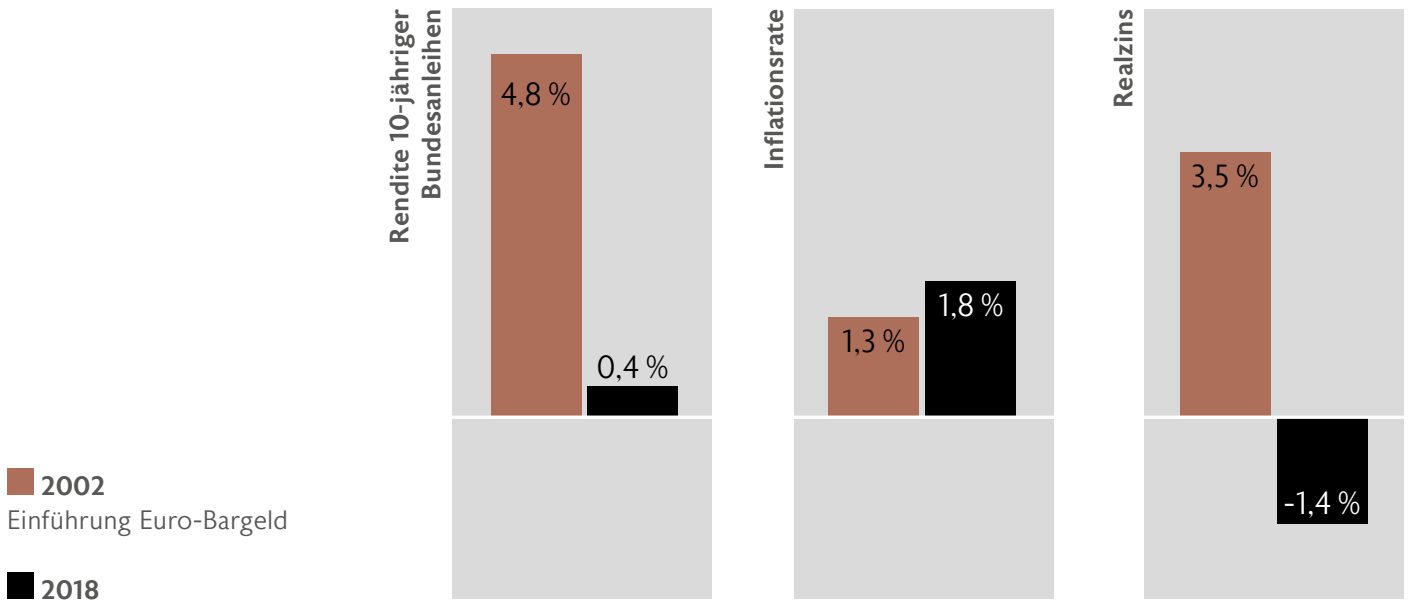
Quelle: Bundesbank bzw. DZ Bank, Stand 02.01.2018

ZINSENTWICKLUNG



Quelle: Eigene Marktanalyse; 10-jährige Bundesanleihen

INFLATION



Quelle: Eigene Marktanalyse

SPARQUOTE




■ Sparquote
■ Zinsentwicklung



Quelle: Eigene Marktanalyse

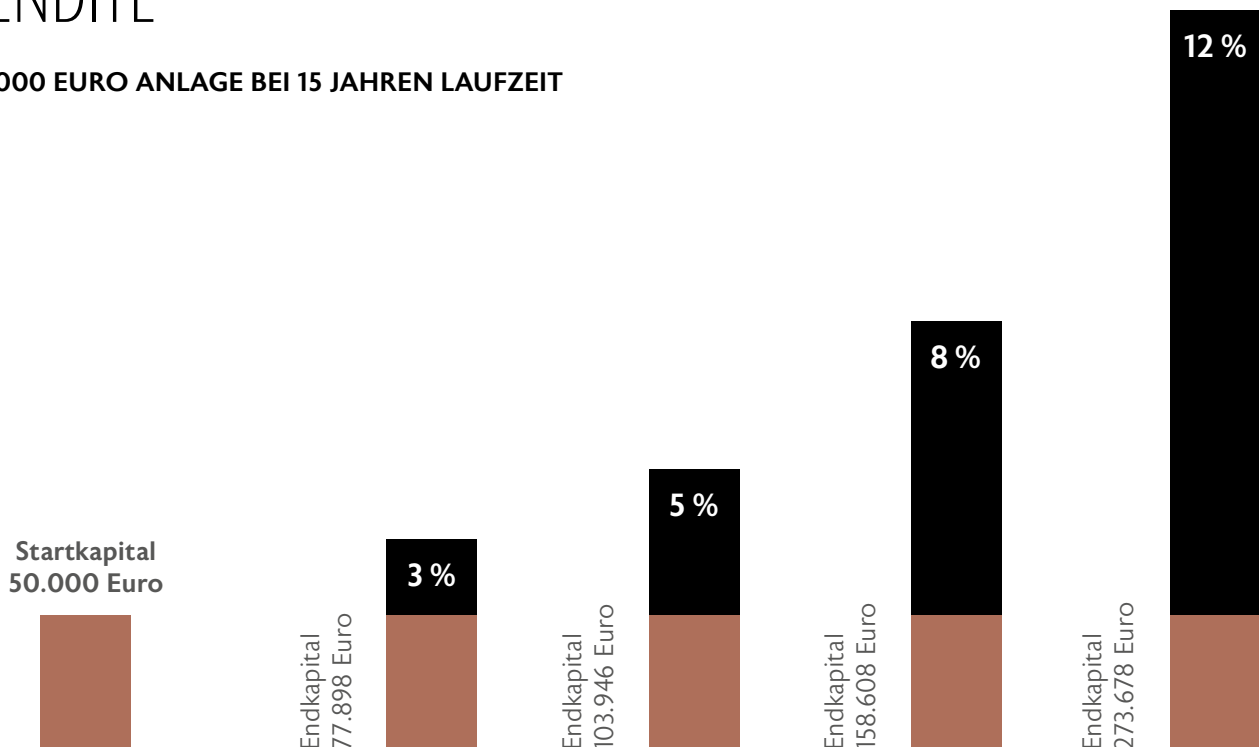
ANLEGERGRUPPEN

RENDITEPOTENZIAL

 PRIVATANLEGER	Angestellt, Selbstständig Anlagesumme 50.000 Euro Monatliches Sparen Festgeld, Lebensversicherung, Bausparen Standardprodukte	0,5 % bis 3 % p.a.
 PROFESSIONELLE ANLEGER	Family Office, Vermögensverwalter Anlagesumme 250.000 Euro bis 1.000.000 Euro Immobilien, Aktien, Fonds Spezialprodukte	3 % bis 7 % p.a.
 INSTITUTIONELLER ANLEGER	Staatsfonds, Pensionskassen, Versicherungen, Universitäten Anlagesumme ab 10.000.000 Euro Internationale Immobilien, Infrastruktur, Private Equity Real Estate, Beteiligungen Produkte nach Maß	7 % bis 12 % p.a.

RENDITE

50.000 EURO ANLAGE BEI 15 JAHREN LAUFZEIT



INSTITUTIONELLE ANLAGESTRATEGIE

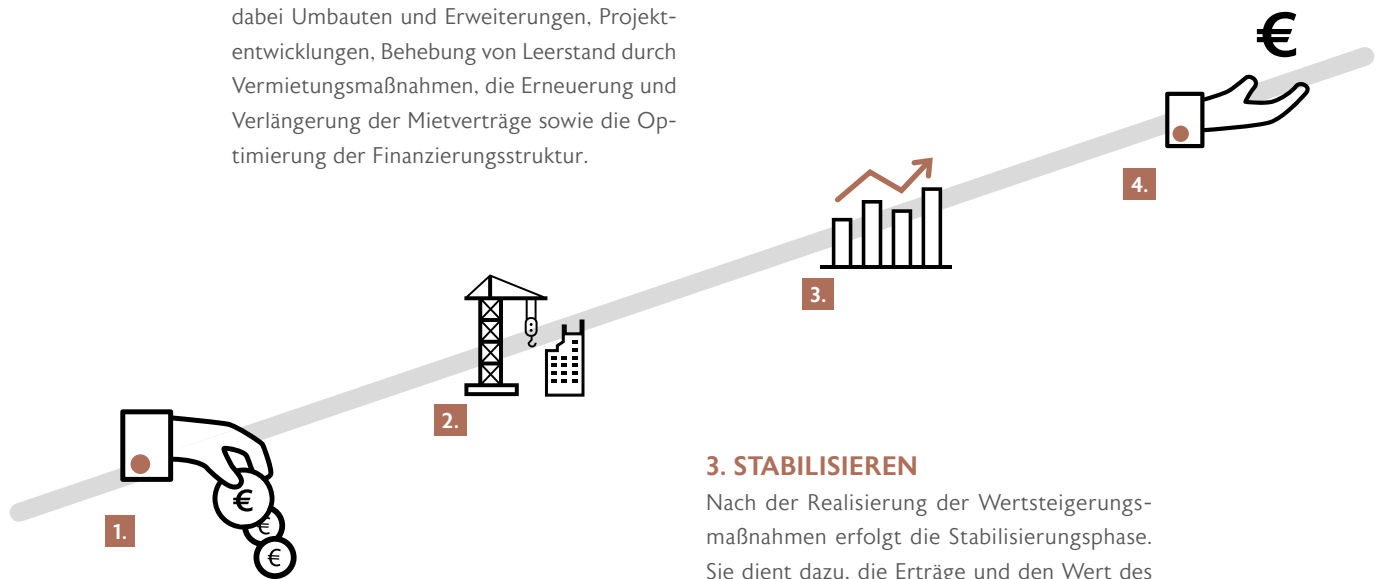
International
Diversifiziert
Sachwerte
Immobilien
Infrastruktur
Wertsteigerungsstrategie

2. DURCHFÜHRUNG WERTSTEIGERUNGSMASSNAHMEN

Durch „Wertsteigerungsmaßnahmen“ soll anschließend der laufende Cash Flow und damit der Wert des Investments gehoben werden. Typische Wertsteigerungsmaßnahmen sind dabei Umbauten und Erweiterungen, Projektentwicklungen, Behebung von Leerstand durch Vermietungsmaßnahmen, die Erneuerung und Verlängerung der Mietverträge sowie die Optimierung der Finanzierungsstruktur.

4. VERKAUFEN

Die stabilisierten Investments werden idealerweise im Rahmen von Bieterverfahren verkauft, um einen größtmöglichen Verkaufspreis zu erzielen. Während der Ankauf aufgrund der Komplexität meist in einem Umfeld geringen Wettbewerbs erfolgt, ist der Verkauf in einem Umfeld mit großem Wettbewerb angestrebt.



1. KAUFEN

Beim Kauf von Investments aus den Bereichen Immobilien und Infrastruktur konzentriert sich die Deutsche Finance auf sog. „Special Opportunities“, also Investments, die aufgrund des Umfelds, der komplexen Eigenschaften des Objektes oder der individuellen Situation des aktuellen Eigentümers eine kreative und lösungsorientierte Herangehensweise zur Wertschöpfung erfordert.

3. STABILISIEREN

Nach der Realisierung der Wertsteigerungsmaßnahmen erfolgt die Stabilisierungsphase. Sie dient dazu, die Erträge und den Wert des Investments nachhaltig auf Marktniveau auszurichten und auf einen Verkauf vorzubereiten.

DEUTSCHE FINANCE GROUP

Internationale Investmentstrategie
3,8 Mrd. EUR verwaltetes Vermögen
Institutionelle Investmentstrategie
Wertsteigerungsstrategie

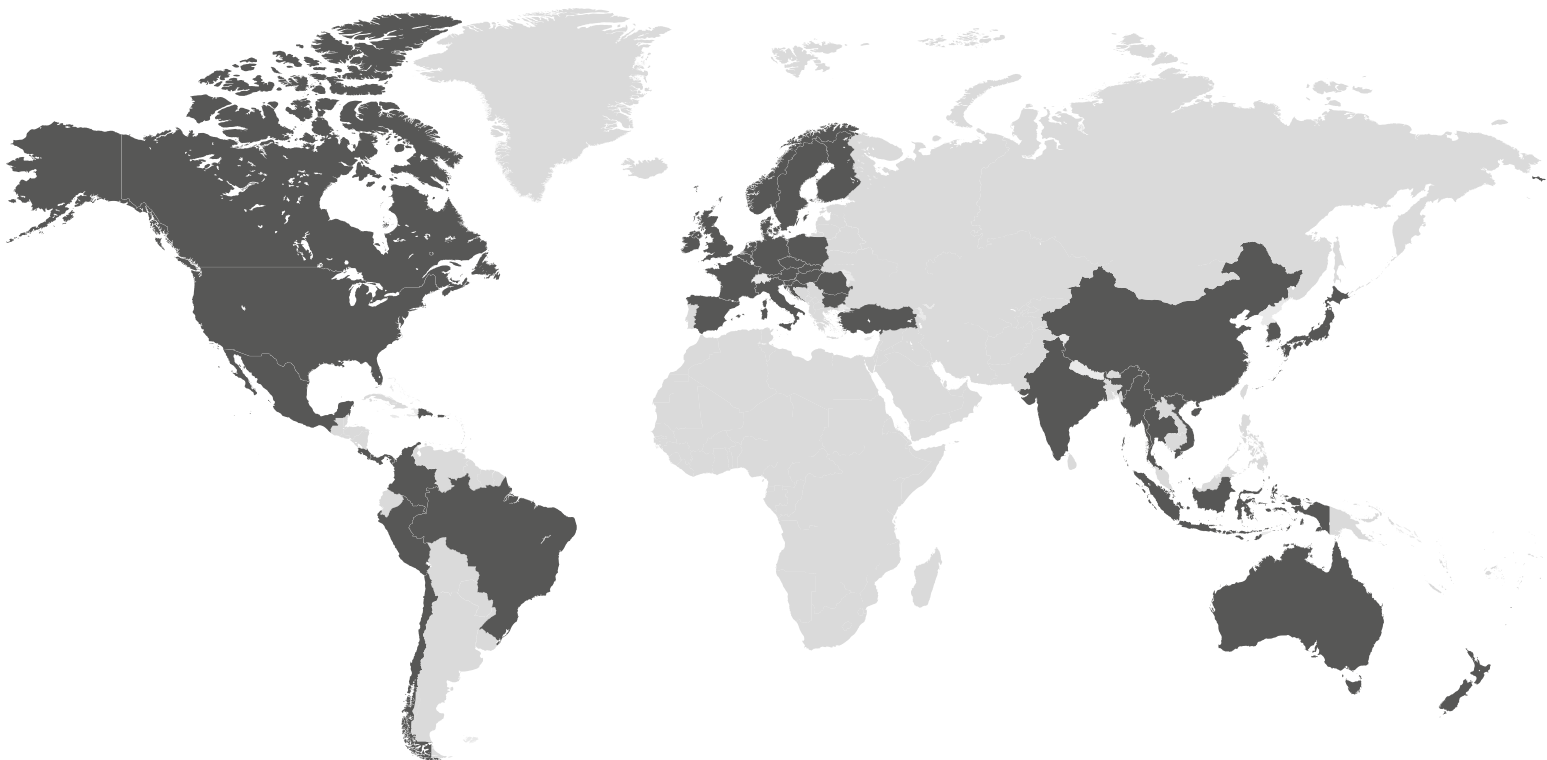
Immobilien und Infrastruktur
Investitionen in 46 Ländern
3.744 Direktinvestments

AUSTRALIEN
BELGIEN
BRASILIEN
BULGARIEN

CHILE
CHINA
COSTA RICA
DÄNEMARK

DEUTSCHLAND
DOMINIKANISCHE REPUBLIK
FINNLAND
FRANKREICH

GROSSBRITANNIEN
HONG KONG
INDIEN
INDONESIEN



IRLAND
ITALIEN
JAPAN
KANADA
KOLUMBIEN
KROATIEN
MALEDIVEN
MEXIKO

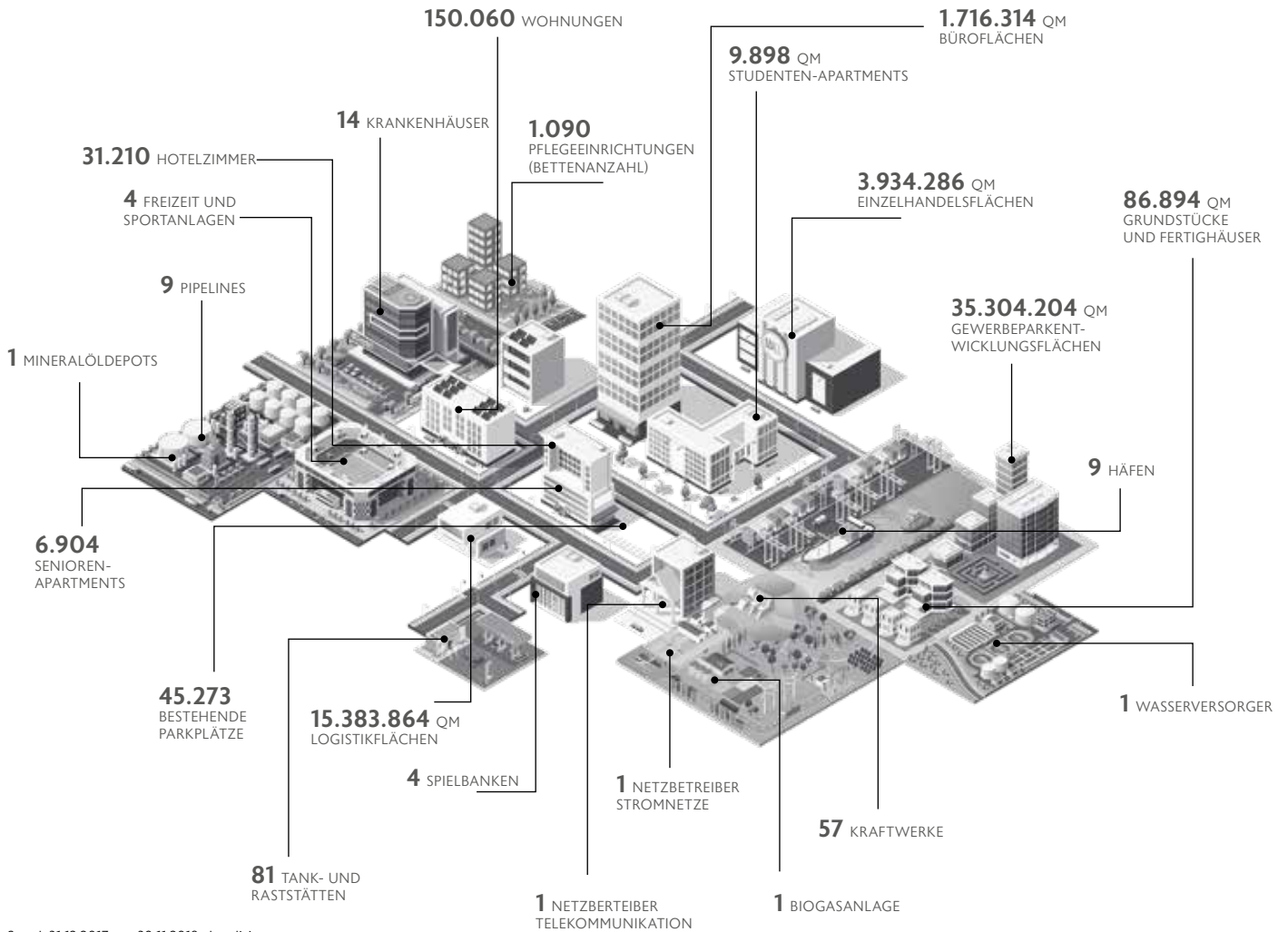
MYANMAR
NEUSEELAND
NIEDERLANDE
NORWEGEN
ÖSTERREICH
PANAMA
PERU

POLEN
PUERTO RICO
RUMÄNIEN
SCHWEDEN
SINGAPUR
SLOWAKEI
SLOWENIEN
SPANIEN

SÜDKOREA
THAILAND
TSCHECHIEN
TÜRKEI
UNGARN
USA
VIETNAM

Stand: 30.05.2019

GESAMTPORTFOLIO



Stand: 31.12.2017 per 30.11.2018 aktualisiert

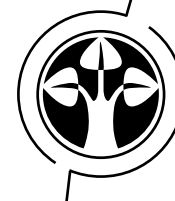
TRACK RECORD

1.505
Direktinvestments – Exits



3.744
Direktinvestments – historisch

2.239
Direktinvestments – aktuell



1,71x
Durchschnittlicher Multiple¹

35 %
Durchschnittlicher IRR²

Stand: 30.05.2019

¹ Multiple: Siehe Erläuterungen auf Seite 31

² IRR: Siehe Erläuterungen auf Seite 31

DIREKTINVESTMENTS EXITBEISPIELE

BÜROGEBÄUDE, SINGEN



2,1-FACH

Investment Immobilien Deutschland
Ankauf November 2015
Verkauf Juni 2018

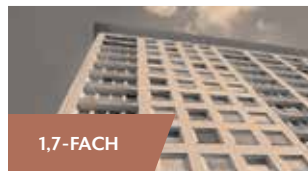
BÜROGEBÄUDE, DORTMUND



3,6-FACH

Investment Immobilien Deutschland
Ankauf April 2015
Verkauf Dezember 2017

WOHNGBÄUDE, HAMBURG



1,7-FACH

Investment Immobilien Deutschland
Ankauf Juni 2013
Verkauf Dezember 2016

TELEKOMMUNIKATIONSPORTFOLIO



2,2-FACH

Investment Funktürme, Niederlande
Ankauf Juni 2011
Verkauf September 2017

BÜROGEBÄUDE, BOCHUM



5,7-FACH

Investment Immobilien Deutschland
Ankauf Mai 2015
Verkauf Juni 2018

WOHNGBÄUDE, SCHLEISSHEIM



3,8-FACH

Investment Immobilien Deutschland
Ankauf Januar 2014
Verkauf Dezember 2016

BÜROGEBÄUDE, BERLIN



1,8-FACH

Investment Immobilien Deutschland
Ankauf September 2011
Verkauf Juli 2014

BÜROGEBÄUDE, LONDON



2,8-FACH

Investment Immobilien UK
Ankauf November 2010
Verkauf März 2013

BÜROGEBÄUDE, BERLIN



3,6-FACH

Investment Immobilien Deutschland
Ankauf Mai 2015
Verkauf Mai 2018

BÜROGEBÄUDE, MÜNCHEN



2,4-FACH

Investment Immobilien Deutschland
Ankauf Oktober 2015
Verkauf Oktober 2016

BÜROGEBÄUDE, MÜNCHEN



3,2-FACH

Investment Immobilien Deutschland
Ankauf April 2014
Verkauf November 2016

WASSERVERSORGER



1,7-FACH

Investment Wasserversorgung, UK
Ankauf Februar 2008
Verkauf Mai 2017

EINZELHANDEL, FINNLAND



2,0-FACH

Investment Immobilien Finnland
Ankauf Februar 2016
Verkauf März 2018

BÜROGEBÄUDE, LONDON



2,5-FACH

Investment Immobilien UK
Ankauf November 2010
Verkauf März 2013

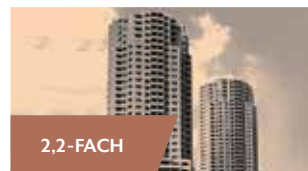
HOTEL, NEW YORK



2,0-FACH

Investment Immobilien USA
Ankauf Juni 2010
Verkauf April 2012

WOHNGBÄUDE, SHANGHAI



2,2-FACH

Investment Immobilien China
Ankauf November 2013
Verkauf Mai 2016

Hinweis: Die obengenannten Multiplikatoren zeigen die Vervielfachung des eingesetzten Eigenkapitals.
Zu den vorstehend angegebenen Multiplikatoren: Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

INTERNATIONALE AUSZEICHNUNGEN

INFRASTRUCTURE FUND MANAGER 2015

Real Estate & Infrastructure

PRIVATE MARKET INVESTOR 2015

European Real Asset Infrastructure

FUND MANAGER GERMANY 2015

Indirect Infrastructure Investments

INVESTMENT MANAGEMENT 2016

Real Estate Investments

FUND OF FUND MANAGER 2016

Real Estate & Infrastructure

FUND MANAGER GERMANY 2016

Infrastructure Investments

PRIVATE MARKET INVESTOR 2016

European Real Asset Infrastructure

FUND OF FUND MANAGER 2016

Alternative Investments

DEUTSCHER BETEILIGUNGSPREIS 2017

TOP institutionelles Investmentvermögen

INFRASTRUCTURE MANAGER OF THE YEAR 2018

Real Estate & Infrastructure

SCOPE ALTERNATIVE

INVESTMENT AWARDS 2019

Real Estate Investment Specialist – Retail – Winner

Real Estate Investment Specialist – Institutional – TOP

GEWERBEOBJEKT, SINGAPORE



1,5-FACH

Investment Immobilien Singapore
Ankauf April 2011
Verkauf Oktober 2013

ENERGIEVERSORGER



3,7-FACH

Investment Gas- und Stromzähler, UK
Ankauf September 2007
Verkauf Januar 2017

WOHNGEBÄUDE, MEDELLIN



3,0-FACH

Investment Immobilien Kolumbien
Ankauf Juni 2012
Verkauf Juni 2016

SHOPPING CENTER, YOPAL



1,7-FACH

Investment Immobilien Kolumbien
Ankauf Dezember 2012
Verkauf Juni 2016

BÜROGEBÄUDE, TOKIO



2,1-FACH

Investment Immobilien Japan
Ankauf März 2012
Verkauf Oktober 2014

HAFENPORTFOLIO



3,3-FACH

Investment Häfen, UK
Ankauf August 2007
Verkauf März 2015

BÜROGEBÄUDE, FRANKFURT



2,3-FACH

Investment Immobilien Deutschland
Ankauf Juni 2011
Verkauf Dezember 2014

BÜROGEBÄUDE, BERLIN

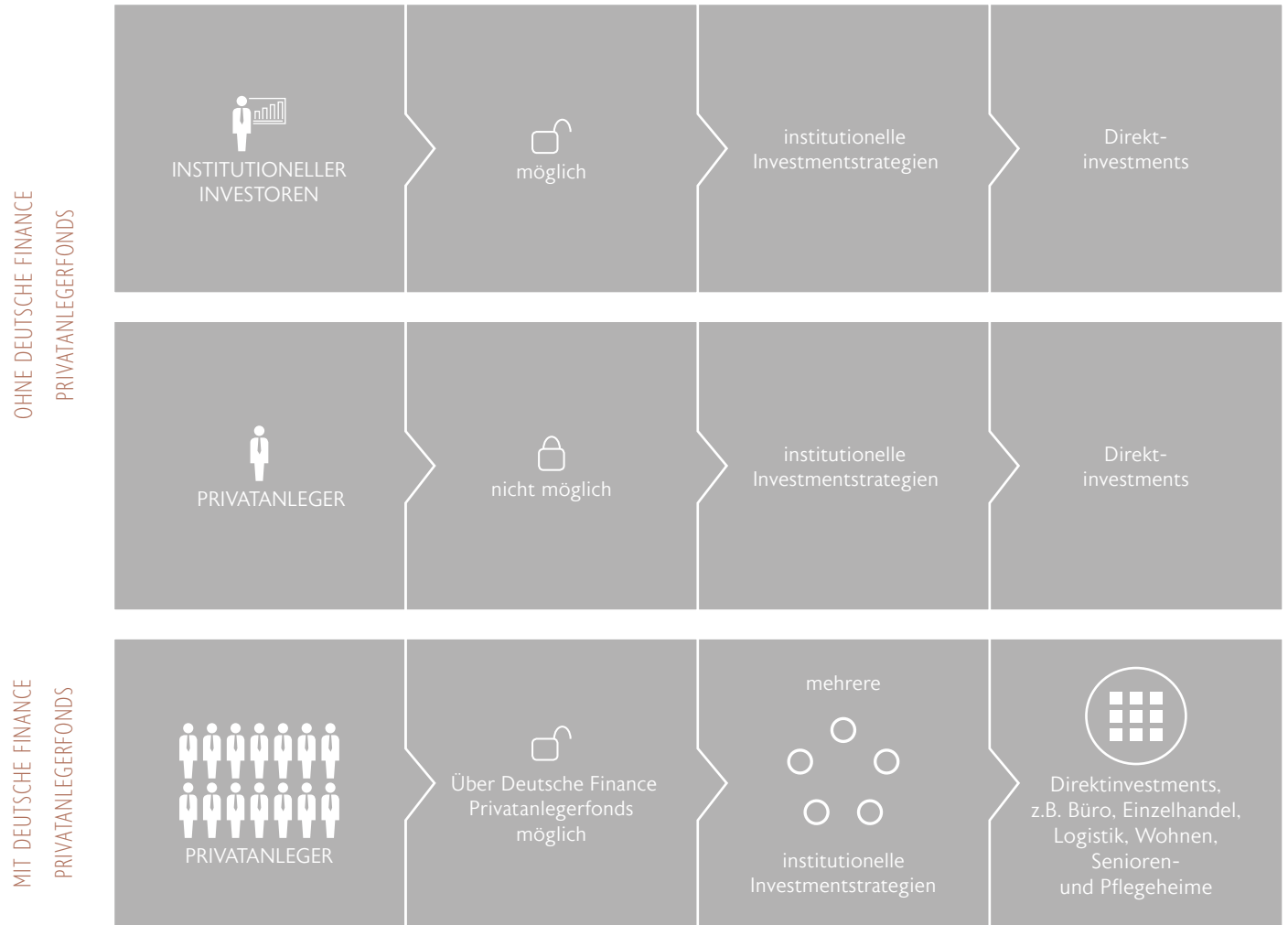


4,0-FACH

Investment Immobilien Deutschland
Ankauf Februar 2012
Verkauf März 2016

INVESTMENTSTRATEGIE

ZUGANG ZU INSTITUTIONELLEN INVESTMENTSTRATEGIEN



30.000 PRIVATANLEGER

01 INVESTIEREN MIT DEM MARKTFÜHRER

Die Deutsche Finance Group ist als internationale Investmentgesellschaft spezialisiert auf institutionelle Private Market Investments in den Bereichen Immobilien, Private Equity Real Estate und Infrastruktur. Durch eine im Markt einzigartige und exklusive Investmentstrategie investieren bereits über 30.000 Privatanleger gemeinsam mit institutionellen Investoren. **Wir freuen uns über das Vertrauen.**

02 INSTITUTIONELLE INVESTMENTSTRATEGIEN

Auf den nationalen und internationalen Finanzmärkten nehmen finanzstarke institutionelle Investoren eine exponierte Stellung ein. Sie verfügen über ein erhebliches Kapitalanlagevolumen sowie die notwendigen Zugangswege, um renditestarke Anlageformen zu identifizieren. Darüber hinaus haben sie personelle Ressourcen, um Investmentstrategien im Hinblick auf das Risiko- und Renditepotenzial im Detail zu überprüfen. **Wir schaffen Zugangswege.**

03 ALTERNATIVE INVESTMENTS

Alternative Investmentstrategien generieren unter denselben Marktbedingungen in der Regel andere Performancemuster als Aktien und Anleihen. Alternative Investments haben in den letzten Jahren rapide an Bedeutung gewonnen. Ihr Marktvolumen ist seit 2005 doppelt so schnell gewachsen wie das herkömmlicher Anlagen. Laut PricewaterhouseCoopers wird das verwaltete Vermögen im Bereich alternativer Investments von 1999 bis 2020 von 1 Billion auf über 13 Billionen US-Dollar gestiegen sein. **Neue Wege bei Investments nutzen.**

04 ASSETKLASSE INFRASTRUKTUR

Infrastruktur ist das Rückgrat moderner Volkswirtschaften, sie ist Voraussetzung für Erfolg und Wachstum in einer von Globalisierung geprägten Gesellschaft. Der Bedarf an Infrastrukturinvestitionen wächst kontinuierlich und kann von staatlicher Seite kaum mehr finanziert werden. Laut Schätzungen der OECD wird der weltweit kumulierte Infrastrukturbedarf bis 2030 auf über 65 Billionen USD ansteigen. **Rendite hat ihren Ursprung im Bedarf!**

05 ASSETKLASSE IMMOBILIEN

Nur wenige andere Investments bieten eine ähnliche Sicherheit und einen vergleichbaren Vermögens- und Inflationsschutz. Als eigene Anlageklasse mit interessantem Rendite-Risiko-Verhältnis sind Immobilien vergleichsweise unabhängig von den Entwicklungen der Kapitalmärkte und weisen bei langfristiger Betrachtung relativ geringe Wert- und Ertragsschwankungen auf. **Vermögens- und Inflationsschutz.**

06 RENDITEPROGNOSE

Die typischen Gründe warum institutionelle Investoren in die Assetklassen Infrastruktur und Immobilien investieren sind hauptsächlich stabile Zahlungsströme, langfristiger Werterhalt, geringe Volatilitäten, eine höhere Diversifikation und oftmals auch Inflationsschutz. Dabei liegt bei institutionellen Investments der Fokus auf Wertsteigerungsstrategien. **Rendite durch Wertsteigerungsstrategien.**

07 GLOBALE STREUUNG

Internationale Infrastruktur- und Immobilieninvestments empfehlen sich nicht nur aufgrund der geografischen Diversifikation, sondern sind auch mit dem erweiterten und attraktiveren Rendite-Risiko-Profil verbunden. Internationale Infrastruktur- und Immobilieninvestments sind eine hervorragende Möglichkeit, um von der Urbanisierung, den demografischen Trends und dem wirtschaftlichen Wachstum in den aufstrebenden Märkten zu profitieren. **Interessante Investments sind selten vor der Haustür.**

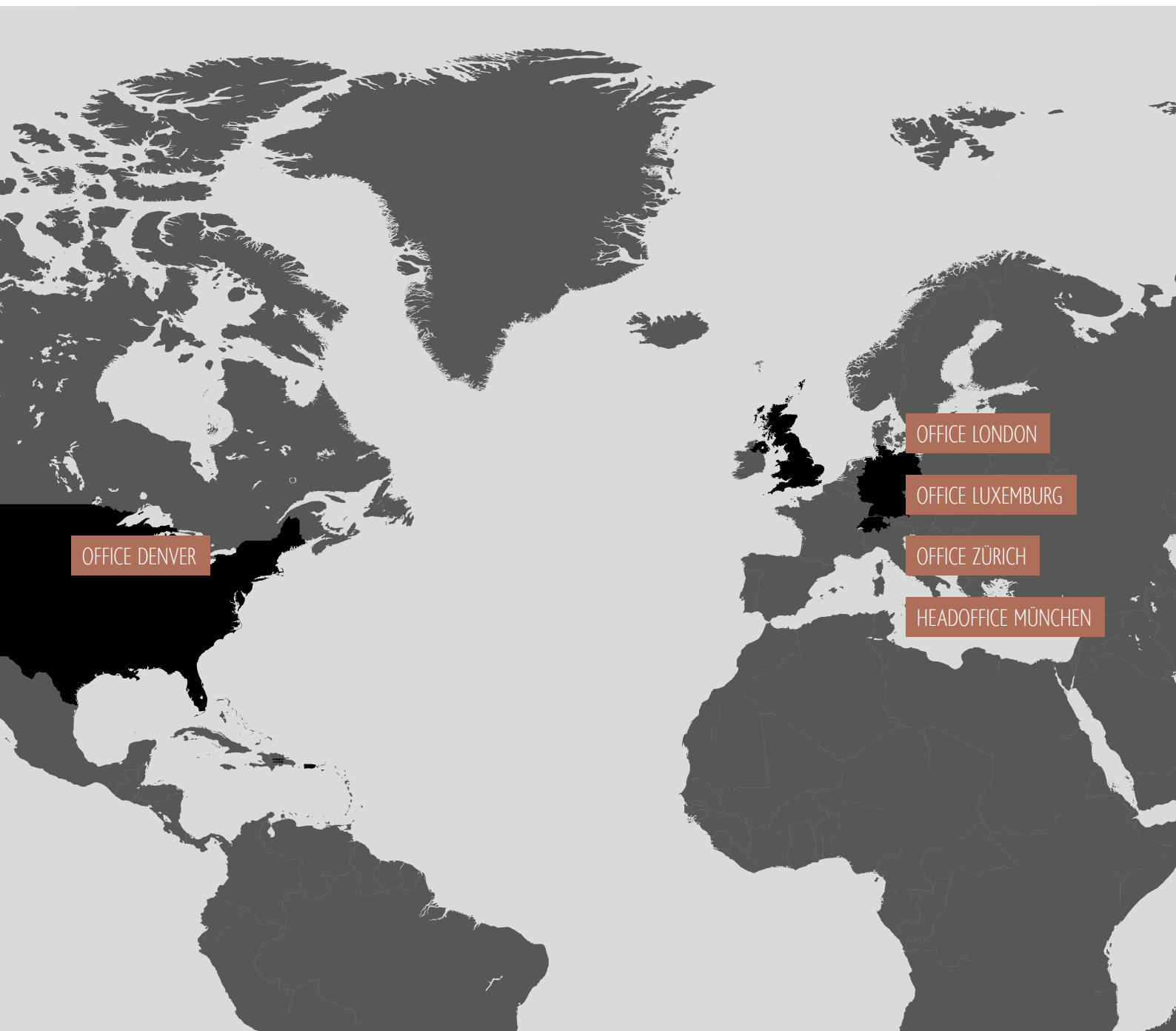
08 FLEXIBILITÄT

Bei Investmentfonds der Deutsche Finance Group können Privatanleger zwischen einer reinen Einmaleinlage und einer Kombination aus einer Einmal- und Spareinlage auswählen. Die geplante jährliche Ausschüttung in Höhe von bis zu 5 % wird entweder halbjährlich anteilig an die Anleger ausgeschüttet oder mit den ausstehenden Spareinlagen verrechnet. **Vermögensaufbau kombiniert mit Ausschüttungen.**

09 KOMPETENZ UND LEISTUNG

Die Deutsche Finance Group wurde in den letzten Jahren mehrfach für Ihre Investmentstrategie mit Awards ausgezeichnet. Zum Beispiel von „Wealth & Finance International“ – ein Spezialmagazin mit mehr als 130.000 Abonnenten für Family Offices, Vermögensverwalter und Institutionelle Investoren – und dem „ACQ Acquisition Finance Magazin“ – ein internationales Researchunternehmen und Fachmagazin mit mehr als 120.000 Abonnenten aus dem Bereich Real Estate und Infrastruktur. **Wissen, wie Rendite entsteht!**

DEUTSCHE FINANCE GROUP



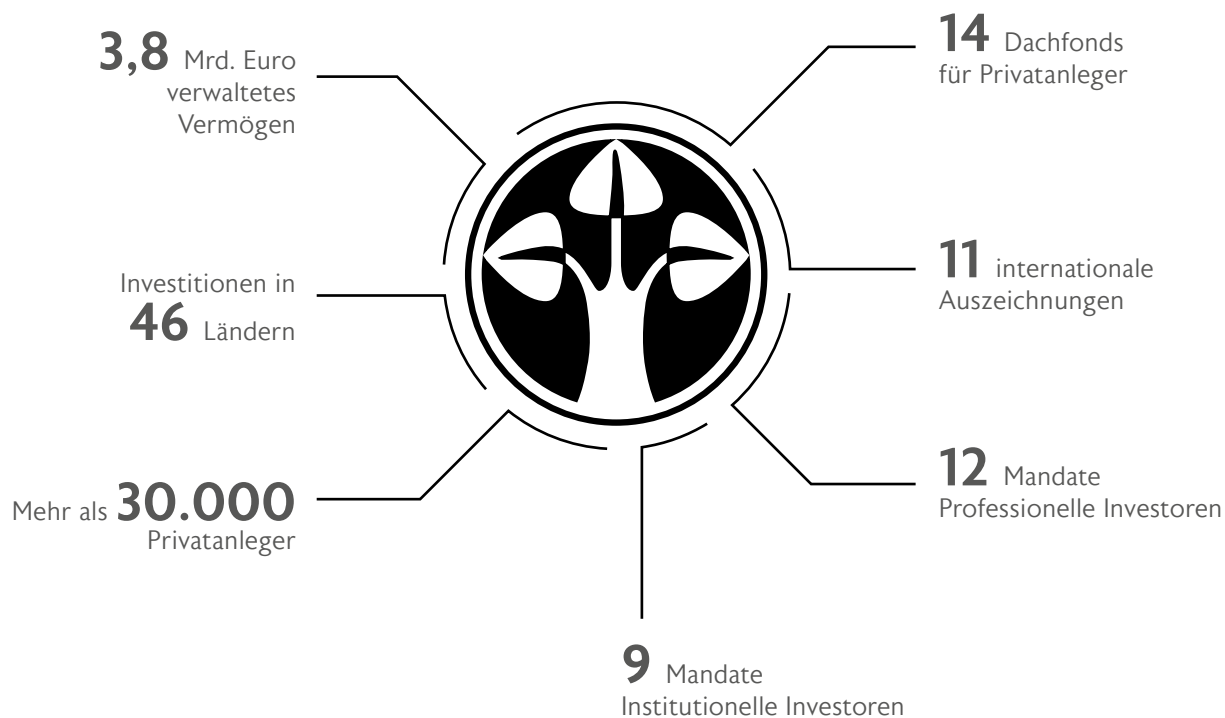
DEUTSCHE FINANCE GROUP

Die Deutsche Finance Group mit Sitz in München und Präsenzen in London, Zürich, Luxemburg und Denver ist als internationale Investmentgesellschaft in den Geschäftsbe-

reichen Asset Management, Fund Management, Strategieberatung, Anlageberatung und Anlegerverwaltung tätig und spezialisiert auf institutionelle Private Market Investments in den Assetklassen Immobilien, Private Equity Real Estate und Infrastruktur. Durch innovative

Investmentstrategien und fokussierte Asset Management-Beratung bietet die Deutsche Finance Group privaten, professionellen und institutionellen Investoren exklusiven Zugang zu internationalen Märkten und deren Investment-Opportunitäten.

KONZERNFAKTEN



Stand: 30.05.2019

SICHERHEIT FÜR INVESTOREN

Die DF Deutsche Finance Investment GmbH ist eine durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zugelassene

und beaufsichtigte Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) und verfügt weiterhin über die Zulassung zur Finanzportfolioverwaltung.

Die DF Deutsche Finance Solution GmbH ist ein durch die Bundesanstalt für Finanz-

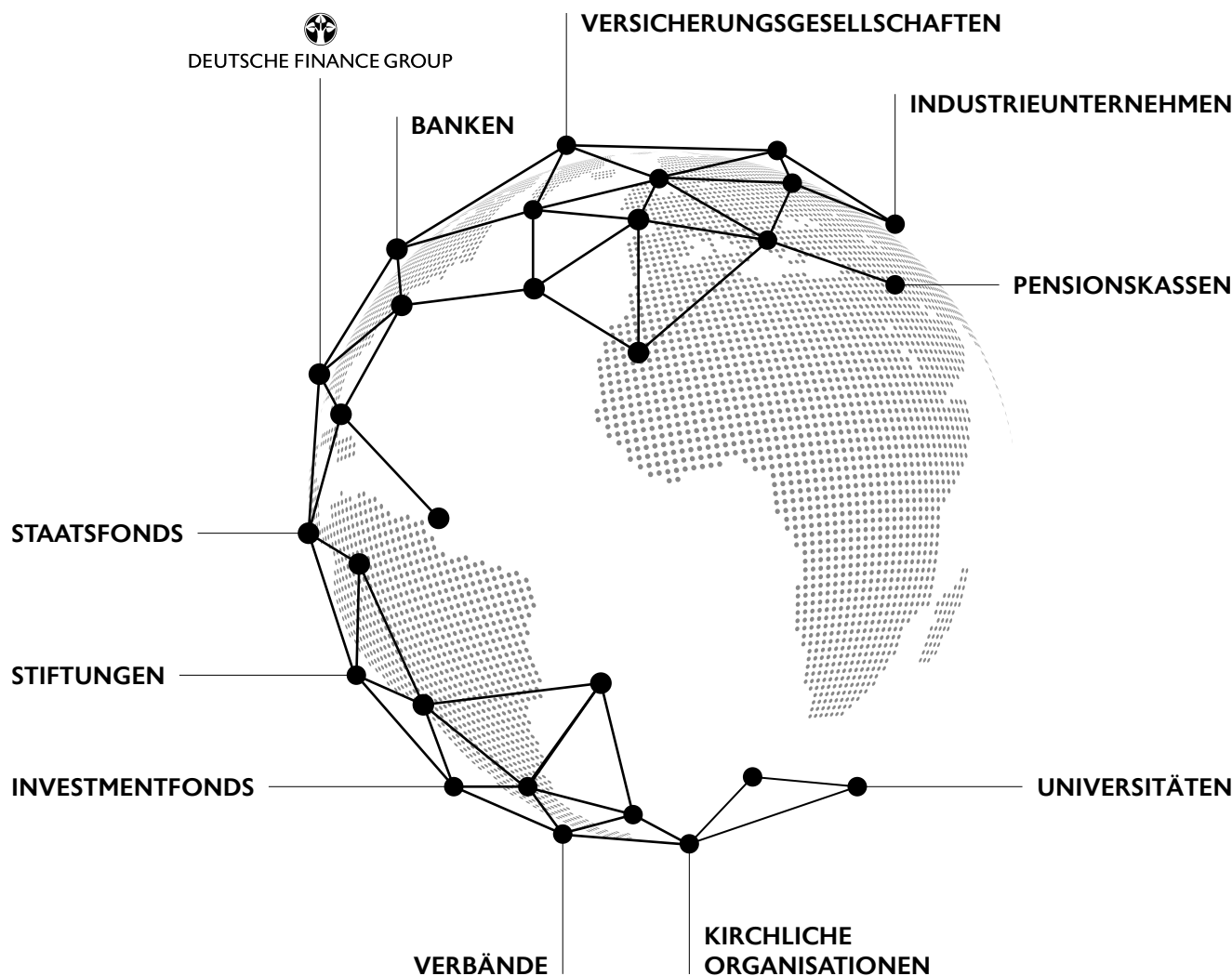
dienstleistungsaufsicht (BaFin) für die Anlagevermittlung zugelassenes und beaufsichtigtes Finanzdienstleistungsinstitut.

INSTITUTIONELLE INVESTOREN

Auf den nationalen und internationalen Finanzmärkten nehmen finanzstarke institutionelle Investoren eine exponierte Stellung ein. Sie verfügen über ein erhebliches Kapitalanlage-

volumen sowie die notwendigen Zugangswege, um renditestarke Anlageformen zu identifizieren. Darüber hinaus haben sie personelle Ressourcen, um Investitionsstrategien im Hin-

blick auf das Risiko- und Renditepotenzial im Detail zu überprüfen.



NETZWERK ZU INSTITUTIONELLEN PARTNERN

Die Deutsche Finance Group verfügt über ein einzigartiges globales Netzwerk zu finanzstarken Institutionellen Investoren und institutionellen Produktanbietern. Institutionelle Investoren haben einen kontinuierlichen In-

vestitionsbedarf und ihre Kapitalanlagestrategien dienen überwiegend der Abdeckung langfristiger Verpflichtungen. Dabei bestehen im Einzelfall, insbesondere bei der Risikobereitschaft und den Anlagehorizonten, erhebliche Unterschiede. Pensionskassen und Versorgungswerke, für die im Hinblick auf ihre zukünftigen finanziellen Verpflichtungen

gegenüber den Pensionären planbare Ausschüttungen und eine geringe Volatilität unabdingbar sind, verfolgen i. d. R. eine andere Investitionsstrategie als beispielsweise Universitäten oder Stiftungen, die oftmals sehr viel opportunistischer vorgehen.

INSTITUTIONELLE PARTNERINVESTOREN BEISPIELE



PENSIONS-FONDS DER Vereinte Nationen,
Washington, D.C. (USA)
1945 gegründet

64,1 Mrd. US\$
Assets Under Management

Washington State Investment Board

WASHINGTON STATE INVESTMENT BOARD
Washington, D.C. (USA)
1981 gegründet

105 Mrd. US\$
Assets Under Management



IFC International Finance Corporation (Weltbankgruppe)
Washington, D.C. (USA)
1956 gegründet

42,3 Mrd. US\$
Assets Under Management



KATHOLISCHE KIRCHE USA,
New York (USA)
1917 gegründet

11,5 Mrd. US\$
Assets Under Management

INSTITUTIONELLE INVESTMENTSTRATEGIEN FÜR PRIVATANLEGER

Die Strategie der Deutsche Finance Group besteht darin, alle wesentlichen Geschäftsbereiche wie Produktkonzeption, Portfoliomanagement, Risikomanagement, Vertriebskoordination und Anlegerverwaltung in einem Konzern zu vereinen. Diese „all-in-one“ Strategie schafft die Basis für Kompetenz, schnelle strategische Entscheidungen und notwendige

Anpassungen an Marktveränderungen. Durch diese fokussierte Unternehmensstrategie konnte die Deutsche Finance Group auch im Geschäftsjahr 2018 die Assets under Management kontinuierlich steigern. Somit verwaltet das mehrfach ausgezeichnete Asset-Management-Team der Deutsche Finance Group zum 31.12.2018 im Privatanlegergeschäft insgesamt

14 Fonds mit mehr als 110 institutionellen Investmentstrategien sowie mit rd. 641 Mio. EUR Volumen und über 30.000 Anlegern. Im institutionellen Geschäft verwaltet die Deutsche Finance Group zum 31.12.2018 9 Investmentvehikel mit über 50 Direktinvestments.

INSTITUTIONELLE INVESTMENTSTRATEGIEN FÜR PRIVATANLEGER (IN EUR)

BEREITS PLATZIERTE FONDS	SCHLIESSUNGS-JAHR	GEPLANTES FONDSVOLUMEN	TATSÄCHLICH PLATZIERTES KAPITAL*
PPP Privilege Private Partners Fund	30.06.2008	30.000.000	7.144.500
AGP Advisor Global Partners Fund I	31.12.2009	50.000.000	33.278.954
AGP Advisor Global Partners Fund II	30.06.2011	50.000.000	48.954.496
AGP Advisor Global Partners Fund III	30.06.2013	50.000.000	55.030.241
IPP Institutional Property Partners Fund I	31.12.2013	25.000.000	74.736.370
IPP Institutional Property Partners Fund II	30.06.2014	20.000.000	23.085.306
AGP Advisor Global Partners Fund IV	30.06.2014	20.000.000	17.165.087
Deutsche Finance PERE Fund I	30.06.2016	35.000.000	58.822.676
Deutsche Finance PORTFOLIO Fund I	31.12.2016	35.000.000	29.657.000
Deutsche Finance PRIVATE Fund I	31.12.2017	35.000.000	100.000.000
Deutsche Finance PRIVATE Fund 11 – Infrastruktur Global	31.12.2018	35.000.000	93.056.400
Deutsche Finance PRIVATE Fund 12 – Immobilien Global	30.06.2019	35.000.000	100.000.000
Summe		420.000.000	640.931.030

TATSÄCHLICH PLATZIERTES KAPITAL + 52,6 %

* Bei Ansparfonds kann das tatsächlich eingezahlte Kapital abweichen



INVESTMENTSTRATEGIEN FÜR INSTITUTIONELLE INVESTOREN

BEISPIEL: OLYMPIA EXHIBITION CENTRE IN LONDON

Im März 2017 hat die Deutsche Finance Group mit dem Erwerb des Olympia Exhibition Centre in Kensington/London eine attraktive institutionelle Investmentstrategie mit Fokus auf Standortentwicklung, Re-developmentpotenzial und Wertsteigerung realisiert.

Der institutionelle Fondsmanager mit Sitz in London ist ein Joint Venture zwischen der Deutsche Finance International und einem auf Wohn-, Hotel- und Lifestyle-Investments spezialisierten Projektentwickler. Deutsche Finance International ist ein Tochterunternehmen der Deutsche Finance Group mit Sitz in London und verantwortlich für das Management

von direkten Investments und die Auflage und Verwaltung von institutionellen Investmentstrategien der Deutsche Finance Group mit Investitionsfokus Europa.

Die Gesellschaft hat im März 2017 das „Olympia Exhibition Center London“, ein knapp 6 ha großes Grundstück, bebaut mit dem größten innerstädtischen Messe- und Ausstellungszentrum Londons, für einen Kaufpreis von rund 300 Mio. GBP erworben.

Neben den nahezu voll ausgelasteten Ausstellungs- und Messeflächen verfügt der Standort über enorme Flächen- und Grundstücksreserven und ist Gegenstand eines umfangreichen

Standortentwicklungsprogramms im Gegenwartswert von mehr als 700 Mio. GBP, welches derzeit durch die Deutsche Finance Group realisiert wird. Insgesamt sollen dabei neue Ausstellungs-, Hotel-, Büro-, Einzelhandels- und Veranstaltungsflächen von 1 Mio. sqft* und damit für die Zukunft ein führender Ausstellungs- und Kulturstandort in London geschaffen werden.

Die institutionelle Investmentstrategie ist an institutionelle Investoren gerichtet. Pensionsfonds, Versicherungsgesellschaften und Publikumsfonds der Deutsche Finance Group gehören zum aktuellen Investorenkreis.

* sqft – square foot/Quadratfuß
(im englischsprachigem Raum gängige Flächeneinheit)



BEISPIEL: GUCCI BUILDING 5TH AVENUE NEW YORK

Im Juli 2018 hat die Deutsche Finance Group mit dem Erwerb einer attraktiven Value Add Immobilie an der Fifth Avenue in Manhattan/ New York City eine weitere lukrative institutionelle Investmentstrategie mit Fokus auf Redevlopmentpotenzial und Wertsteigerung realisiert.

Der institutionelle Fondsmanager mit Sitz in New York ist ein Joint Venture zwischen der Deutsche Finance America und einem auf Hotel- und Lifestyle-Investments spezialisierten Private Equity Real Estate Manager. Deutsche Finance America, ist ein Tochterunternehmen der Deutsche Finance Group und verantwortlich für das Management von direkten Investments und die Auflage und Verwaltung von institutionellen Zielfonds der Deutsche Finance Group mit Investitionsfokus Amerika.

Die Gesellschaft hat im Juli 2018 „685 Fifth Avenue“, ein renommiertes Gebäude an der New Yorker Fifth Avenue, erworben und wird insgesamt rund eine Viertel-Milliarde USD in das Projekt investieren.

Die Strategie der institutionellen Investmentstrategie besteht aus dem Ankauf von aktuell unvermieteten Büroflächen in Midtown Manhattan in einem 20-stöckigen Gebäude aus dem Jahr 1926 und anschließendem Redevlopment der 100.900 sqft* in Wohnfläche, sowie die Errichtung von fünf zusätzlichen Etagen mit Rooftop Pool.

Anschließend sollen die Flächen als Serviced Apartments ausgebaut und die 75 Studios und fünf Penthouses nach Fertigstellung vermietet werden. Durch Branding und Service eines luxuriösen Hotelbetreibers werden die Nutzer alle Annehmlichkeiten eines führenden Fünf-Sterne-Hauses erleben. Alternativ können die Flächen im Rahmen eines sog. pied-à-terre-Konzeptes auch einzeln an High Net Worth Individuals verkauft werden. 685 Fifth Avenue ist ein einzigartiges Redevlopment-Projekt, das hochwertig möblierte Apartments mit den Services einer luxuriösen Hotelmarke verbindet und aufgrund der strategisch kleineren Flächen und damit attraktiven Einstiegspreise, im Markt einzigartig ist.

Die institutionelle Investmentstrategie ist an institutionelle Investoren gerichtet. Pensionsfonds, Versicherungsgesellschaften und Publikumsfonds der Deutsche Finance Group gehören zum aktuellen Investorenkreis.

* sqft – square foot/Quadratfuß
(im englischsprachigem Raum gängige Flächeneinheit)



INVESTIEREN IN INTERNATIONALE MARKTCHANCEN

IN RENDITE INVESTIEREN – DORT WO SIE ENTSTEHT

Institutionelle Investoren investieren grundsätzlich auch außerhalb ihres Heimatmarktes, um alle wesentlichen Marktfaktoren und Investment-Opportunitäten für eine ausgewogene Portfolioallokation nutzen zu können.

Verschiedenste Analysen und Studien zum Thema institutionelles Investieren kommen immer wieder zum Ergebnis, dass zum Bei-

spiel für Immobilieninvestitionen eine ausgewogene Streuung über Europa, Amerika und Asien positive Diversifikationseffekte erzeugt.

Internationale Immobilien- und Infrastrukturinvestments empfehlen sich nicht nur aufgrund der geographischen Diversifikation, sondern sind auch mit dem erweiterten und attraktiveren Rendite-Risiko-Profil verbunden.

Internationale Immobilien- und Infrastrukturinvestments sind eine hervorragende Möglichkeit, um von globalen Megatrends wie z. B. der fortschreitenden Globalisierung, der wachsenden Mittelschicht und Weltbevölkerung, der Urbanisierung oder den demografischen Trends zu profitieren.



MEGATRENDS



GLOBALISIERUNG

Seit 1970 nahm die jährliche Zahl der Fluggäste von etwa 300 Mio. auf heute deutlich über 3 Milliarden zu. Die Zahl der Internetnutzer stieg weltweit von 400 Mio. im Jahr 2000 auf 3,2 Mrd. im Jahr 2015 an. Bis 2020 werden

über 900 Mio. Menschen in aller Welt online im Ausland einkaufen. Der weltweite Markt im grenzüberschreitenden E-Commerce wird bis 2020 voraussichtlich auf etwa eine Billion USD jährlich anwachsen.



MITTELSCHICHT

Die Globalisierung hat in den Schwellenländern eine neue Mittelschicht entstehen lassen: ein Sechstel der Weltbevölkerung steigt aus der Armut auf und nähert sich westlichen Konsumgewohnheiten an. Die indische Mittelschicht liegt derzeit bei 50 Mio. Menschen und es kommen jährlich ca. 3 Mio.

Menschen dazu. In Brasilien wuchs die Mittelschicht auf über 30 Mio. Menschen an und es wurden in den letzten Jahren 13 Mio. neue Arbeitsplätze geschaffen. Im Jahr 2020 verfügt Afrika über 128 Mio. Haushalte mit einem verfügbaren Einkommen für Konsumausgaben.



URBANISIERUNG

Im Jahr 2009 lebten erstmals in der Geschichte der Menschheit mehr Menschen in Städten als auf dem Land. Bis 2050 wird der Anteil der Städter auf ca. 70 % steigen. In den letzten 30 Jahren stieg in China der Anteil der Bevölkerung, der in der Stadt lebt, von 20 % auf

46 %. Vor 12 Jahren gab es in China 32 Städte mit über 1 Mio. Einwohnern – heute sind es 118 Städte. Allein in China, Indien, Brasilien und Mexiko werden innerhalb der kommenden 20 Jahre weitere 371 Städte mit mehr als 500.000 Einwohnern entstehen.



BEVÖLKERUNG

Bis zum Jahr 2050 wird die Weltbevölkerung um ca. 50 % wachsen – 9 Mrd. Menschen werden dann auf der Welt leben. Nach UN-Schätzungen leben davon ca. 5,2 Mrd. Menschen in Asien – das entspricht ca. 60 % der Weltbevölkerung. In Europa leben nur noch 7 % – bis

1950 waren es noch 20 % der Weltbevölkerung. In Afrika wird sich die Zahl der Menschen von heute 1 Mrd. auf ca. 3,6 Mrd. Menschen zum Ende des Jahrhunderts mehr als verdreifachen.



DEMOGRAPHIE

Die Industrieländer erleben eine Vergreisung ihrer Bevölkerung. Im Jahr 2050 liegt der Anteil der 60-Jährigen in Deutschland bei ca. 40 %. Mehr als 40 % der Afrikaner sind jünger als 15 Jahre – nur 4 % sind über 65 Jahre alt. Indien ist eine der schnellst

wachsenden Volkswirtschaften der Welt. Im Jahr 2020 liegt die produktive Altersgruppe zwischen 15–60 Jahren bei 65 %. Auf chinesischen Universitäten machen heute jährlich über 1,5 Mio. Ingenieure und Wissenschaftler einen Abschluss.

BÖRSENUNABHÄNGIGE INVESTMENTSTRATEGIEN

Die niedrige Volatilität und eine geringe Korrelation mit den Aktienmärkten sind für institutionelle Investoren ein Grund für Investitionen in Immobilien- und Infrastrukturinvestments.

Daher werden oft börsenabhängige Investitionen in einem institutionellen Portfolio deutlich

untergewichtet und teilweise sogar als Bestandteil der Aktienquote betrachtet. Die Deutsche Finance Group investiert börsenunabhängig in die Assetklassen Immobilien und Infrastruktur, die eine geringe Volatilität aufweisen und i. d. R. nicht mit den Aktienmärkten korrelieren. Im Unterschied zu börsenabhängigen Investments, bei

denen allen Marktteilnehmern die gleichen Informationen zum gleichen Zeitpunkt zur Verfügung stehen und somit kein individueller Informationsvorsprung gegeben ist, liegt der Schwerpunkt bei börsenunabhängigen Investments auf persönlichen Kontakten und Netzwerken sowie individuellem Wissen der Marktteilnehmer.



IMMOBILIEN

Immobilien sind – historisch gesehen – attraktive Kapitalanlagen, die dem langfristigen, konservativen Vermögensaufbau dienen.

Als wertstabile Anlageobjekte sind Immobilien seit jeher ein zentraler Bestandteil in Anla-

geportfolios Institutioneller Investoren. Nur wenige andere Anlageformen bieten eine ähnliche Sicherheit und einen vergleichbaren Vermögens- und Inflationsschutz. Als eigene Anlageklasse mit interessantem Rendite-Risiko-Verhältnis sind Immobilien vergleichsweise

unabhängig von den Entwicklungen der Kapitalmärkte und weisen bei langfristiger Betrachtung relativ geringe Wert- und Ertragschwankungen auf.

IMMOBILIEN

IMMOBILIEN

WOHNIMMOBILIEN

Mehrfamilienhäuser

Eigentumswohnungen

Wohnanlagen

GEWERBEIMMOBILIEN

Büroimmobilien

Handelsimmobilien

INDUSTRIEIMMOBILIEN

Lager- und Logistikkimmobilien

Umschlag- und Verteilzentren

Fertigungsanlagen

SONDERIMMOBILIEN

Hotelimmobilien

Freizeitimmobilien

Sozialimmobilien

Kulturimmobilien

Verkehrsimmobilien

Infrastrukturimmobilien

10 FAKTEN ZU IMMOBILIEN

01

Immobilien sind existenzielles Gut und Grundlage des Zusammenlebens von Gesellschaften.

02

Die typischen Gründe, um Investitionen in Immobilien vorzunehmen, sind langfristiger Werterhalt, geringe Volatilitäten und eine höhere Diversifikation.

03

Der weltweite Immobilienbestand wird auf mehr als 228 Billionen USD geschätzt.

04

In 2017 wurden weltweit institutionelle Immobilieninvestitionen mit einem Gegenwert von 1,4 Billionen USD durchgeführt.

05

Mehr als 40 % aller Immobilieninvestitionen in 2017 fanden in Asien statt, mehr als 30 % in Nordamerika und der Rest in Europa und Lateinamerika.

06

Internationale Immobilieninvestitionen erwirtschaften im Durchschnitt eine doppelt so hohe Rendite wie Immobilieninvestitionen in Deutschland.

07

Als Sachwert bieten Immobilien weitgehend einen Inflationsschutz sowie hohe Wertstabilität.

08

Immobilien bieten sichere und planbare Cash Flows.

09

Immobilien bieten grundsätzlich ein hohes Potenzial für die weitere Optimierung der Wertentwicklung durch aktive Asset Management-Maßnahmen.

10

Immobilieninvestments sind für Wachstum und Wohlstand einer Gesellschaft essentiell.

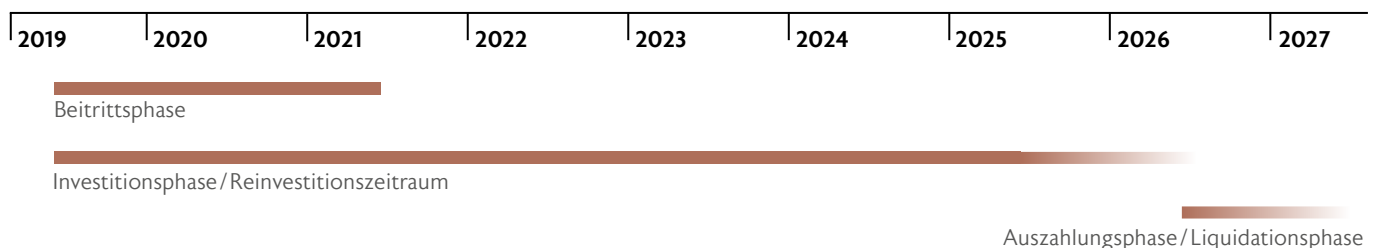


DF DEUTSCHE FINANCE INVESTMENT FUND 14

Geschlossener Publikums-AIF (Alternativer Investmentfonds)	DF Deutsche Finance INVESTMENT Fund 14 GmbH & Co. geschlossene InvKG
Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG)	DF Deutsche Finance Investment GmbH
Mindestbeteiligung	5.000 EUR, höhere Beträge müssen durch 100 EUR ohne Rest teilbar sein.
Ausgabeaufschlag (Agio)	Bis zu 5 % der gezeichneten Kommanditeinlage
Laufzeit	Befristete Laufzeit bis zum 30.06.2026. Bei Verlängerung der Beitrittsphase verlängert sich die Laufzeit bis zum 31.12.2026. Verlängerung der Laufzeit um bis zu drei Jahre durch Gesellschafterbeschluss mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen möglich. Eine ordentliche Kündigung der Beteiligung an dem INVESTMENT Fund 14 ist während der Laufzeit ausgeschlossen, eine außerordentliche Kündigung aus wichtigem Grund ist hingegen möglich. Es bestehen hinsichtlich der Beteiligung auch keine sonstigen Rückgaberechte für die Anleger.
Geplantes Kommanditkapital	35 Mio. EUR (geplant), 100 Mio. EUR (maximal)
Steuerliche Einkunftsart	Einkünfte aus Gewerbebetrieb
Prognostizierter Gesamtmittelrückfluss*	152 % (vor Steuern) Die verfügbare Liquidität des INVESTMENT Fund 14 soll während der Laufzeit vorwiegend für Reinvestitionen verwendet werden. Laufende Auszahlungen während der Laufzeit sind frühestens nach dem Ende der Beitrittsphase möglich, jedoch nicht vorgesehen. Im Falle einer negativen bzw. positiven Abweichung der im Basisszenario angenommenen laufenden Erträge sowie Wertentwicklungen der institutionellen Investmentstrategien in Höhe von 15 % ergibt sich ein prognostizierter Gesamtmittelrückfluss von 137 % bzw. 167 % der Einlage (ohne Ausgabeaufschlag) vor Steuern.

DIE PHASEN DES INVESTMENT FUND 14

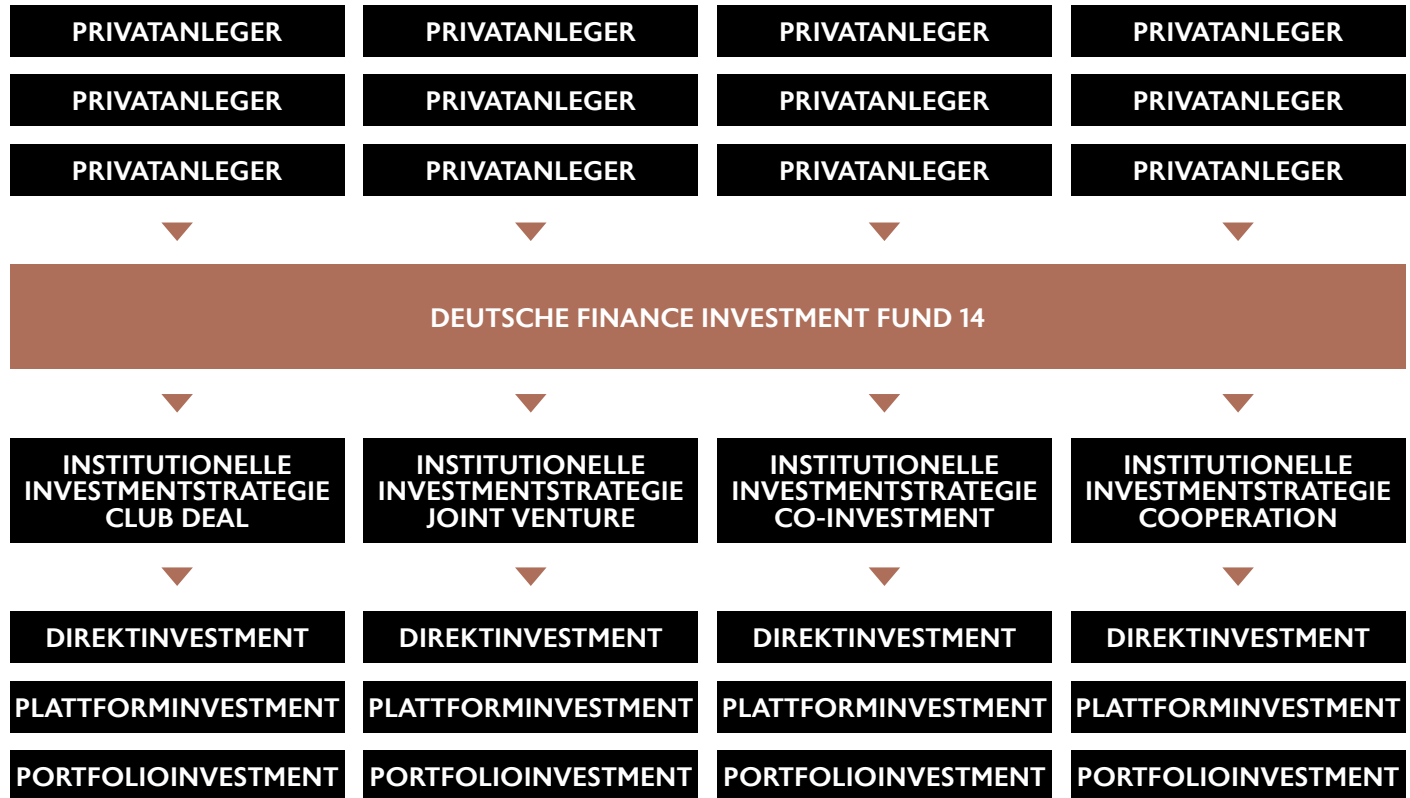
PROGNOSE



*Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

DEUTSCHE FINANCE INVESTMENT FUND 14

INVESTITIONSTRATEGIE



Die Investitionsstrategie des Deutsche Finance Investment Fund 14 besteht darin, Privatanlegern Zugangswege zu exklusiven Investments in der Assetklassen Immobilien zu ermöglichen, die in der Regel nur institutionellen Investoren mit einem permanenten Kapitalanlagebedarf in Millionenhöhe zugänglich und vorbehalten sind. Dabei umfassen die institutionellen Investmentstrategien Club Deals, Joint Ventures, Co-Investments und sonstige gesellschaftsrechtliche Kooperationen von institutionellen Investoren zum Erwerb und zur Realisierung von Investments. Investitionen können auch durch den Erwerb solcher Beteiligungen auf dem Zweitmarkt (sog. Secondaries) erfolgen.

Bei der Investitionsstrategie des Investmentfonds steht neben der Auswahl der börsenunabhängigen Assetklassen Immobilien mit

Chancen auf attraktive Renditen die Risikominimierung des Gesamtportfolios im Fokus. Im Gegensatz zu einer sog. „Single Asset“-Strategie, also einer Investition in ein einziges Asset, wird in dem Investmentfonds ein Portfolio von verschiedenen Investments der Assetklassen Immobilien aufgebaut, das in mehrfacher Hinsicht als diversifiziert bezeichnet werden kann.

Investitionen in die Assetklasse Immobilien sollen im Bereich „Gewerbliche Immobilien“ (schwerpunktmäßig Büro-, Einzelhandels-, Hotel-, Industrie- und Logistikimmobilien) und „Wohnimmobilien“ realisiert werden.

Die Strategie des diversifizierten Investierens in verschiedene Länder, Regionen, Sektoren und Investmentstile, kombiniert mit unterschiedlichen Laufzeiten, Jahrgängen (Vintages)

und individuellen Kernkompetenzen des jeweiligen lokalen Managements, ist dabei der Grundstein für ein ausgewogenes Portfolio. Dabei wird ein globaler Ansatz verfolgt.

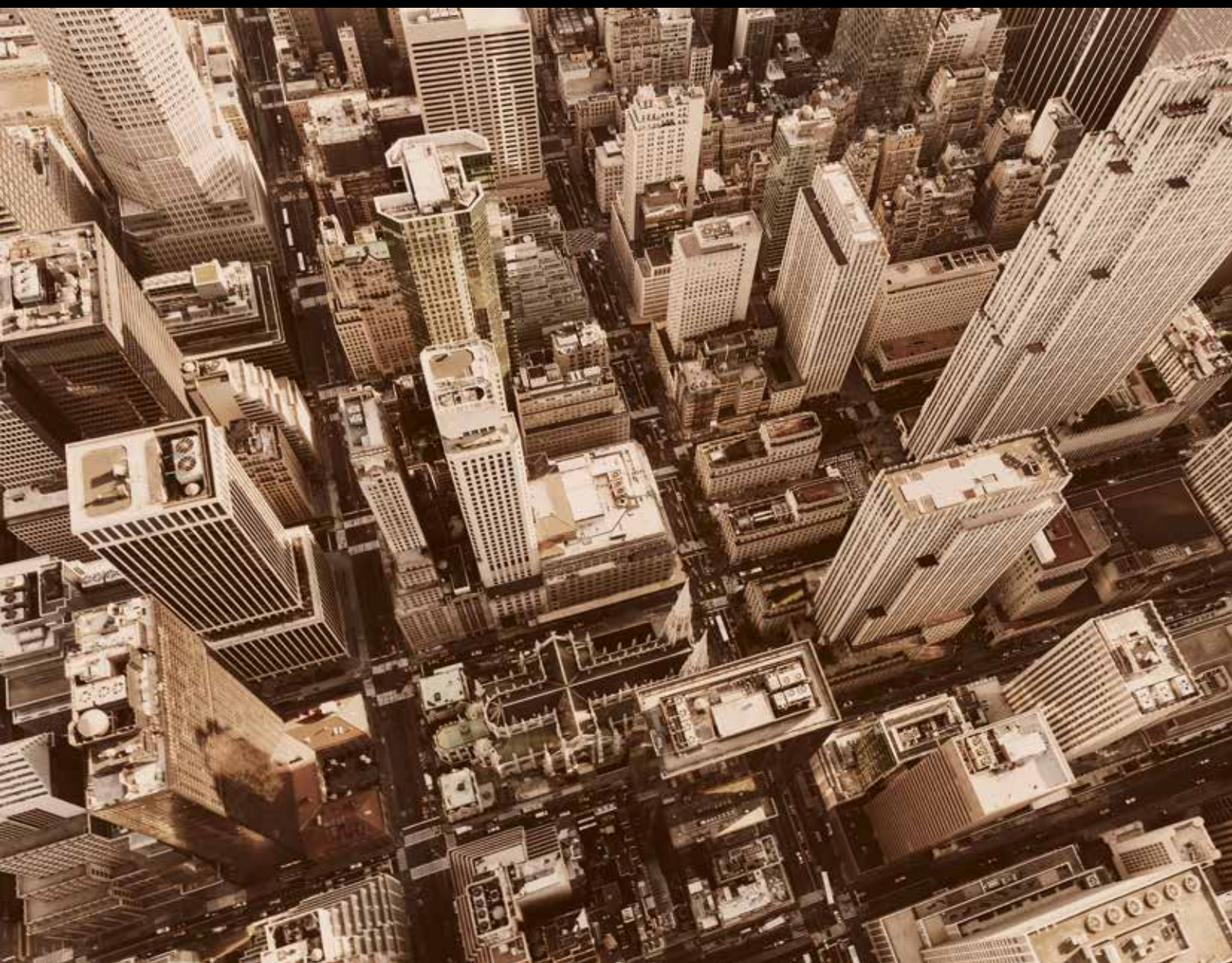
ZUSAMMENFASSUNG

Der Deutsche Finance INVESTMENT Fund 14 investiert weltweit in Immobilien mit Wertsteigerungsstrategien.

Die Investitionsstrategie des Investmentfonds besteht im Wesentlichen darin, vor allem Privatanlegern Zugangswege zu exklusiven Immobilienbezogenen Investments zu ermöglichen (mittelbar oder unmittelbar), die in der Regel nur institutionellen Investoren zugänglich und vorbehalten sind. Dabei umfassen institutionelle Investmentstrategien Club Deals, Joint Ventures, Co-Investments und sonstige gesellschaftsrechtliche Kooperationen von institutionellen Investoren zum Erwerb und zur Realisierung von Investments mit einer nachvollziehbaren Investitionsstrategie. Investitionen können auch durch den Erwerb solcher Beteiligungen auf dem Zweitmarkt (sog. Secondaries) erfolgen. Kapitalbündelung und überdurchschnittlich hohe Qualitätsstandards in allen Phasen des Investitionsprozesses versetzen den Investmentfonds in die Lage, einen weitaus effizienteren Wirkungsgrad zu erzielen, als Investitionen in konventionelle Anlageprodukte aus dem Privatkundenumfeld.

INVESTMENTSTRATEGIE SICHERHEIT + RENDITE

Mit dem Deutsche Finance INVESTMENT Fund 14 investieren Privatanleger gemeinsam mit finanzstarken institutionellen Investoren wie Staatsfonds, Pensionskassen, Versicherungen, Stiftungen und Universitäten börsenunabhängig in Immobilien auf der ganzen Welt.



RISIKOHINWEISE

Der Anleger nimmt am Vermögen und am Ergebnis des Investmentfonds gemäß seiner Beteiligungsquote im Rahmen der vertraglichen Vereinbarungen teil. Die Beteiligung an dem Investmentfonds birgt neben der Chance auf Wertsteigerungen bzw. Erträge in Form von Auszahlungen auch (Verlust-) Risiken. Für die Anlageentscheidung des Anlegers sollten alle in Betracht kommenden Risiken einbezogen werden, die an dieser Stelle nicht vollständig und abschließend erläutert werden können. Eine ausführliche Darstellung der Risiken ist ausschließlich dem Verkaufsprospekt in Kapitel 8 „Risiken“ (Seiten 41 bis 61) zu entnehmen.

Risiken der Beteiligung (Auszug)

Blind-Pool-Risiko

Die Investitionen des Investmentfonds stehen anfänglich noch nicht fest (sog. Blind-Pool). Das Risiko eines Blind-Pool-Konzepts besteht darin, dass zu dem Zeitpunkt, in dem das Investitionskapital zur Verfügung steht, möglicherweise keine attraktiven Angebote von institutionellen Investitionsstrategien vorhanden sind und deshalb das Kapital in andere institutionelle Investitionsstrategien mit u.U. höherem Risikoprofil, schlechterer Performance oder allgemein erst zu einem späteren Zeitpunkt oder gar nicht investiert werden kann.

Mehrstöckige Beteiligungsstruktur

Die Anlagestrategie des Investmentfonds sieht Investitionen in institutionelle Investmentstrategien auch (mittelbar) über zwischengeschaltete Gesellschaften vor.

Im Rahmen institutioneller Investmentstrategien können ebenfalls Zweckgesellschaften zu Investitionszwecken genutzt werden. Durch eine mehrstöckige Beteiligungsstruktur können Risiken insoweit auf verschiedenen Beteiligungsebenen auftreten. Da zwischengeschaltete Gesellschaften gegebenenfalls im Ausland ihren Sitz haben, können auch Auslandsrisiken einschlägig sein.

Management- und Schlüsselpersonenrisiko

Die Auswahl und der wirtschaftliche Erfolg der zu tätigen Investitionen sind maßgeblich vom Asset Management-Team der Kapitalverwaltungsgesellschaft des Investmentfonds sowie dem Management der institutionellen Investmentstrategien abhängig. Ein Wechsel des Managements oder Fehlentscheidungen des Managements können mit nachteiligen Folgen für die Wertentwicklung der institutionellen Investmentstrategien und damit auch für den Wert der Beteiligung des Anlegers an dem Investmentfonds verbunden sein.

Risiko aus möglichen Interessenkonflikten

Die DF Deutsche Finance Holding AG ist 100%-ige Gesellschafterin der Komplementärin, der Treuhandkommanditistin und der externen Kapitalverwaltungsgesellschaft des Investmentfonds. Das Risiko eines Interessenkonfliktes ist insofern gegeben, als dass der Vorstand der DF Deutsche Finance Holding AG über die gesellschaftsrechtliche Stellung Einfluss auf diese Gesellschaften ausüben kann, was für den Anleger mit nachteiligen Folgen verbunden sein kann.

Fremdfinanzierungsrisiken

Es besteht das Risiko, dass eine gewünschte Aufnahme von Fremdkapital nicht zustande kommt oder nur zu ungünstigen Konditionen erlangt werden kann. Eine unzureichende oder nur zu ungünstigen Konditionen verfügbare Zwischenfinanzierung von Kapitalzusagen an institutionelle Investmentstrategien kann einen höheren Eigenkapitaleinsatz des Investmentfonds zur Folge haben und einer Investition in eine institutionelle Investmentstrategie in dem geplanten Umfang entgegenstehen. Daneben ist denkbar, dass eine nicht ausreichende Fremdfinanzierung, verbunden mit einem höheren Eigenkapitaleinsatz auf Ebene der institutionellen Investmentstrategien eine verringerte Ertragskraft der jeweiligen Gesellschaft zur Folge hat, da die durch die Fremdfinanzierung ermöglichte Hebelung des Ertrags ausbleibt.

Risiken im Zusammenhang mit Immobilieninvestitionen

Investitionen im Bereich Immobilien können u. a. Projektentwicklungsrisiken im Rahmen der Planung und Errichtung von Immobilien, Wettbewerbsrisiken, Mängelrisiken, behördlichen Einschränkungen bspw. bei der Genehmigung von Immobilien unterliegen und sich damit nachteilig auf die Wertentwicklung einer Investition auswirken.

Kein Rückgaberecht von Anteilen, eingeschränkte Fungibilität

Für geschlossene Alternative Investmentfonds wie den Investmentfonds besteht kein geregelter Markt, der mit dem Markt bei börslichen Wertpapieren vergleichbar wäre; dem Anleger steht auch kein Rückgaberecht gegenüber der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder dem Investmentfonds zu (mangelnde Fungibilität). Die Anteile der Anleger an dem Investmentfonds sind an Dritte nur bei entsprechender Nachfrage zu veräußern, so dass sich ein Verkauf tatsächlich schwierig gestalten kann. Es besteht die Möglichkeit, dass eine Beteiligung gar nicht oder nur zu einem geringeren als dem gewünschten Preis oder sogar nur unter dem tatsächlichen Wert veräußert werden kann.

Haftung der Anleger

Es besteht das Risiko der Inanspruchnahme von Anlegern durch Gläubiger des Investmentfonds für bestehende Verbindlichkeiten des Investmentfonds für den Fall, dass die Kommanditeinlage in Höhe der im Handelsregister eingetragenen Hafteinlage noch nicht eingezahlt ist oder durch Entnahmen wieder unter die im Handelsregister eingetragene Hafteinlage gemindert wurde. In diesem Fall lebt die Außenhaftung bis zur Höhe der im Handelsregister eingetragenen Hafteinlage wieder auf.

Mittelbar über die Treuhandkommanditistin beteiligte Anleger tragen im Ergebnis das gleiche Haftungsrisiko, da diese gemäß den

Vereinbarungen des Treuhandvertrages verpflichtet sind, die Treuhänderin von allen Verbindlichkeiten, die mit dem treuhänderisch übernommenen Anteil zusammenhängen, freizustellen.

Maximales Risiko

Das maximale Risiko eines Anlegers besteht, insbesondere im Falle einer Fremdfinanzierung seiner Beteiligung, aus dem Totalverlust seiner geleisteten Einlage nebst Ausgabeaufschlag zuzüglich vergeblicher Aufwendungen für Nebenkosten und etwaiger Steuerzahlungen nebst Zinsen. Dies kann in letzter Konsequenz auch zur Privatinsolvenz des Anlegers führen und somit bis hin zum Verlust seines sonstigen Privatvermögens.

Wichtige Hinweise

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung, Anlagevermittlung oder Anlageempfehlung dar, sondern dienen ausschließlich als Marketinginformation. Die Aussagen in diesem Dokument geben die aktuelle Einschätzung der den Investmentfonds verwaltenden Kapitalverwaltungsgesellschaft, der DF Deutsche Finance Investment GmbH, wieder, die zukünftig Änderungen unterliegen können. Soweit in diesem Dokument enthaltene Daten erkennbar von Dritten stammen (z. B. bei Quellenangaben), wird für die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten keine Gewähr übernommen.

Die steuerliche Behandlung beim Anleger ist von seinen persönlichen Verhältnissen abhängig und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Weitere Informationen zum Beteiligungsangebot und den damit verbundenen Chancen und Risiken enthalten der Verkaufsprospekt sowie die wesentlichen Anlegerinformationen.

Für den Beitritt zum Investmentfonds sind ausschließlich der Verkaufsprospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen sowie die Beitrittserklärung maßgeblich. Der Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen, Gesellschaftsvertrag und Treuhandvertrag inkl. etwaiger Aktualisierungen und Nachträge und die aktuellen wesentlichen Anlegerinformationen sind als deutschsprachige Dokumente bei der

**DF Deutsche Finance Investment GmbH,
Leopoldstraße 156, 80804 München,**

auf einem dauerhaften Datenträger,
bspw. in Papierform, sowie als Download unter

www.deutsche-finance.de/investment

erhältlich.

Stand: Juli 2019

Bildquellen

shutterstock:

Titel: ©IM_photo, S. 2: ©TierneyMJ, S. 8: ©pingebat, S. 12: ©Amnaj Khetsamtip, S. 14: ©pingebat, S. 19: ©hfzimages, S. 22, 24–25, 27: ©simonLukas, S. 29: ©TierneyMJ

Hinweise Seite 9

1 Multiple: Der Multiple (Multiplikator oder Koeffizient) beschreibt den Multiplikator zu einer Ausgangssumme. Eine Ausgangssumme von 100 mit einem Multiplikator von 1,8 versehen ergibt 180, unabhängig von Zeiträumen. In der Regel bezieht sich der Netto-Multiplikator auf das der institutionellen Investitionsstrategie zugesagte Kapital bzw. bei einer Transaktion eingesetzte Kapital. Dadurch ist der Netto-Multiplikator zunächst überschlägig besser geeignet, um eine einfache Hochrechnung des rückfließenden Kapitals zu erhalten. Es handelt sich um einen Nominalwert, d. h. zukünftige Rückflüsse werden nicht abgezinst. Die Rentabilität des jeweiligen Investments kann nicht ohne Berücksichtigung der Haltedauer und etwaiger späterer Kosten beurteilt werden. Der Netto-Multiple berücksichtigt regelmäßig die voraussichtlichen Kosten und Gebühren, die auf Ebene des Investments anfallen.

2 IRR (Internal Rate of Return): (IRR, engl.: Interner Zinsfuß) drückt die rechnerische Verzinsung des jeweils in der Beteiligung kalkulatorisch gebundenen Kapitals unter Berücksichtigung der zeitlichen Komponente aus. Das kalkulatorisch gebundene Kapital ändert sich im Verlauf der Beteiligung (durch Ausschüttungen/Entnahmen). Die IRR-Rendite beziffert daher nicht die Verzinsung der tatsächlich gezeichneten Kapitaleinlage, sondern des jeweils kalkulatorisch gebundenen Kapitals. Eine Vergleichbarkeit der IRR-Renditen verschiedener Vermögensanlagen ist nur bei gleicher Laufzeit und vergleichbarem Kapitalbindungsverlauf möglich. Der Netto-IRR berücksichtigt regelmäßig die voraussichtlichen Kosten und Gebühren, die auf Ebene des Investments anfallen.

DF DEUTSCHE FINANCE INVESTMENT GMBH

Leopoldstraße 156
80804 München

Telefon +49(0)89-64 95 63-0
Telefax +49(0)89-64 95 63-10

funds@deutsche-finance.de
www.deutsche-finance.de/investment